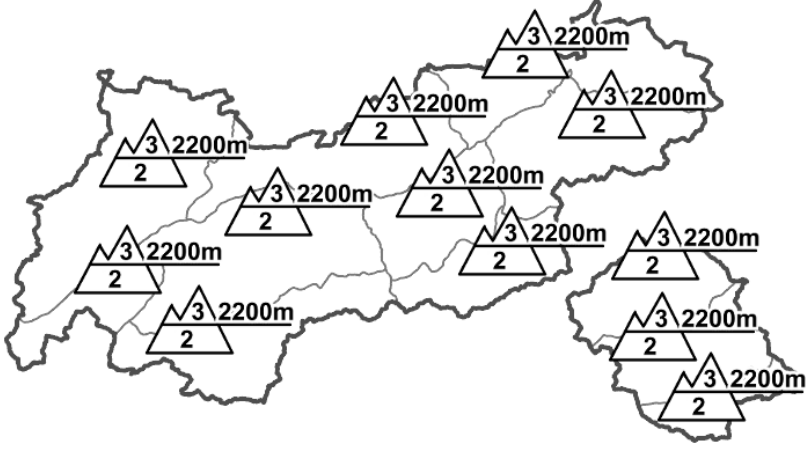






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt heute einem Tagesgang. Am Vormittag ist die Gefahr verbreitet mäßig. Gefahrenstellen bilden vor allem alte Tribschneeanstimmungen in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2200m. Auch kammahe Geländepartien sowie eingewehte Rinnen und Mulden sollten kritisch beurteilt werden. Auf Grund der auch kleinräumig stark schwankenden Stabilität der Schneedecke ist es in solchen Bereichen weiterhin möglich, dass schon ein einzelner Wintersportler ein Schneebrett auslöst.

Ab den Mittagsstunden steigt die Lawinengefahr etwas an. Vor allem in stark besonnten Hängen ist dann vereinzelt auch mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur noch unbedeutenden Neuschneezuwachs.

Die deutlich ansteigenden Temperaturen führten dazu, dass sich der jüngste Neuschnee schon gesetzt und gebunden hat. Dieser Neuschnee überdeckt eine sehr unregelmäßige Altschneedecke, die vielfach störanfällige Zwischenschichten aufweist. Zudem besteht die Oberfläche der Altschneedecke meist aus kantigen, bindungslosen Schneekristallen, mit denen der zum Teil vom Wind verfrachtete Neuschnee nur schlecht verbunden ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt heute Mittwoch im Einflussbereich eines Hochs über Südeuropa, das morgen Donnerstag vorübergehend von einer schwachen Kaltfront etwas abgedrängt wird. Auf den Bergen herrschen oberhalb des Hochnebels gute Sichtverhältnisse, es gibt viel Sonne und ausgesprochen milde Temperaturen. Der Höhenwind weht mäßig aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m um +3 Grad, in 3000m zwischen -4 und -1 Grad.

### TENDENZ

Mit dem Temperaturrückgang nimmt auch die Gefahr von Selbstauslösungen ab.

Rudi Mair